

Grenzenlos - Globales Lernen in der beruflichen Bildung -Themenübersicht

Thema Kurzbeschreibung

Deutsch-
Level des
Workshop

mögliche
Workshop-
Sprache

Studienfach

Herkunftsland

Bundesland

Wohnort

Bildung

NEU Thema SDG #16: "Law and Data protection"

NEU

B = gute
Kenntnisse

MBA
International
Managment

Indien

bw

Wolfschlug
en

Bildung/ Wasser

1. Thema SDG #04: "Hochwertige Bildung eröffnet
Welten" 2. Thema SDG #06 "Das Leben unter Wasser"

Die Lehrkooperation nimmt SDG #4 „Hochwertige Bildung“ in den Blick. Die Referentin aus Chile erzählt ihre persönliche Geschichte und zeigt dabei, wie eine hochwertige Bildung das Leben verändern kann. Dabei vergleicht sie die Bildungssysteme in Chile und Deutschland und reflektiert, wie Bildung zu einem mächtigen Werkzeug wird. 2. Thema Das Thema „Leben unter Wasser“ beleuchtet die zentrale Bedeutung gesunder Ozeane und Gewässer für das ökologische Gleichgewicht, die Ernährungssicherheit und das Überleben der gesamten Menschheit. Gleichzeitig regt es dazu an, ethische und moralische Fragen sowie umweltpolitische Herausforderungen wie Überfischung, Verschmutzung und den Schutz mariner Biodiversität kritisch zu reflektieren und gemeinsam nachhaltige Lösungsansätze zu entwickeln.

C = fließend

Englisch
(C),
Spanisch

Philosophy

Chile

bw

Heidelberg

Energie / Handwerk

Thema SDG #09: "Nachhaltige Mobilität"

Für den indischen Studenten aus Stuttgart der Fahrzeug und Motorentechnik ist das Thema "Bezahlbare und saubere Energie" (SDG #07), auch im Hinblick auf nachhaltige Mobilität, von zentraler Bedeutung für seine Lehrkooperation. Ziele, Motivation und Herausforderungen sollen in diesem Kontext angesprochen werden, auch welchen ökologischen Fußabdruck das eigene Verhalten mit sich bringt.

C = fließend

Englisch

Fahrzeug -
und
Motorentechni
k

Indien

bw

Stuttgart

Essen/ Fairtrade

NEU Thema SDG #12: "Cashewkerne und
Nachhaltigkeit"

NEU Cashewkerne sind ein beliebtes Superfood, aber sind sie nachhaltig? In dieser Lehrkooperation fokussiert die Referentin aus Côte d'Ivoire das Thema Cashew-Verschöpfungskette.

C = fließend

European
management
studies

Elfenbeinküste

bw

Reutlingen

Fairtrade**Thema SDG #12: "Sheabutter: ein natürlicher Schatz für Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit"**

Diese Lehrkooperation des Grenzenlos-Aktiven aus der Elfenbeinküste beschäftigt sich mit Anbau, Vermarktung und Bedingungen der Sheabutter-Herstellung in West-Afrika und beleuchtet die Vorteile zertifizierter Produkte für die Anbau-Länder.

B = gute
Kenntnisse

xxx

Neue
Geschichte

Elfenbeinküste

bw

Eberbach-
Pleutersbac
h**Gesundheit****Thema SDG #03: "Health Systems in the world"**

Die Lehrkooperation auf Englisch befasst sich mit Unterschieden und Ungleichheiten in den Gesundheitssystemen im Globalen Norden und dem Globalen Süden. Die Referentin vergleicht die Systeme zwischen ihrem Herkunftsland Kenia und Deutschland und sensibilisiert für die Wichtigkeit von Gesundheit und Wohlergehen für ALLE Menschen.

A =
Grundkenntn
isse

Englisch

Global Health-
Health
financing
(Ph.D student)

Kenia

bw

Heidelberg

Thema SDG #3: "Alter(n) gestalten – Gesundheit, Selbstständigkeit und gesellschaftliche Verantwortung"

In vielen Teilen der Welt werden die Gesellschaften immer älter. Die Pflege älterer Menschen ist für viele Familien manchmal eine Herausforderung. Dieses Thema steht in Zusammenhang mit SDG-3, SDG-11 und SDG-17. In diesem Workshop lernen und üben wir zwei Konzepte. Erstens, die Bedeutung eines unabhängigen und gesunden Lebens für ältere Menschen. Zweitens, wie wir uns auf die Zeit vorbereiten, in der wir alt werden.

B = gute
Kenntnissedeutsch
und
englischBiomedical
Engineering
(Biomedizinisc
he Technik)

Iran

bw

Villingen-
Schwennin
gen**Thema SDG #3: "Inklusive Gesundheitsversorgung"**

Der Grenzenlos-Aktive aus Ghana studiert „Population Based-Medicine“ und hat in Ghana als Krankenpfleger gearbeitet. In seiner Lehrkooperation mit dem speziellen Fokus auf "Disability" teilt er seine praktische Erfahrungen und Einblicke in das Gesundheitssystem in Ghana und vergleicht dieses mit Deutschland.

A =
Grundkenntn
isse

Englisch

Population
Based-
Medicine

Ghana

bw

Tübingen

Handy / Plastik / Elektroschrott/ Konsum/ Müll

1. Thema SDG #12: "Elektromüll: Was hat mein Handy mit dem globalen Süden zu tun?"; 2. Thema SDG#6+12: "Vapes, Drinks & Mikroplastik: Wie unser Alltag das Wasser beeinflusst"

1. Thema: Diese Lehrkooperation des Referenten aus Ecuador bietet einen Einblick in die globalen Auswirkungen der Entsorgung von Elektromüll, insbesondere von Mobiltelefonen und anderen elektronischen Geräten. Die Lehrkooperation zielt darauf ab, das Bewusstsein für die Verbindung zwischen dem Elektromüll, den wir erzeugen, und den ökologischen und sozialen Folgen im globalen Süden zu schärfen. 2. Thema: In diesem Workshop setzen sich die Teilnehmenden damit auseinander, wie alltägliche Produkte und Konsumgewohnheiten die Wasserqualität beeinflussen können. Im Mittelpunkt stehen Beispiele aus der Lebenswelt junger Menschen wie Einweg-Vapes, Zigarettenstummel, Energy Drinks, Kosmetik, synthetische Kleidung, Medikamente und Verpackungen. Dabei wird eine Verbindung zwischen Konsum, Gesundheit und Umwelt hergestellt. Die Teilnehmenden analysieren, wie diese Produkte über Abfall, Regen, Abwasser oder falsche Entsorgung in die Umwelt und ins Wasser gelangen können, und entwickeln konkrete Handlungsmöglichkeiten für einen verantwortungsvolleren Umgang mit Wasser, Konsum und Abfall.

C = fließend

Spanisch,
Englisch
(Muttersprache),
Französisch
(A)Umwelt Air
quality, waste
water, solid
waste process
engineering

Ecuador

bw

Stuttgart

Klimawandel

NEU Thema SDG #13: "Klimagerechtigkeit"

Die Grenzenlos-Aktive aus Brasilien fokussiert das Thema "Klimawandel" und zeigt dabei beeindruckende Beispiele aus Ihrem Heimatland.

A =
Grundkenntnis

Umweltpolitik

Brasilien

bw

Freiburg

Thema SDG #13: "Climate Action and Adaptation"

How to become a changemaker? In dieser Lehrkooperation zeigt die Grenzenlos-Referentin aus Kenia, wie sie sich aktiv für Nachhaltigkeit einsetzt und motiviert Schülerinnen und Schüler dabei, Ihrem Beispiel zu folgen.

A =
Grundkenntnis

xxx

Msc.
Environmental
Governance

Kenia

bw

Freiburg

Klimawandel / Wasser

Thema SDG #13: "Klimawandel mit Wasserbezug"

Ohne Frage ist Klimaschutz heute die wichtigste und drängendste Frage der Menschheit. Denn es bleibt nicht mehr viel Zeit, um irreversible Schäden zu verhindern. Auch in den globalen Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDG) der UN ist dies verankert. SDG13 erfordert umgehende Maßnahmen zum Klimaschutz, insbesondere wenn wir die Ressource Wasser betrachten. Dies verdeutlicht die Grenzenlos-Referentin aus Peru in ihrer Lehrkooperation.

C = fließend

Englisch,
Spanisch,
Portugiesisch,
TürkischUmweltwissen
schaft

Peru

bw

Stuttgart

Klimawandel/ Holz**Thema SDG #13: "Klimaschutz durch Wälder:
Wiederherstellung und nachhaltige Forstwirtschaft"**

Diese Lehrkooperation beschäftigt sich mit Maßnahmen zum Klimaschutz im Bereich der Forstwirtschaft. Im Fokus stehen die Wiederherstellung von Wäldern (Forest Restoration), eine nachhaltige Landnutzungsplanung sowie klimaintelligente und nachhaltige Waldbewirtschaftung. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich damit auseinander, wie Wälder als wichtiger CO₂-Speicher geschützt und nachhaltig genutzt werden können.

A =
Grundkenntn
isseMsc Forest
Science

Sri Lanka

bw

Freiburg

Kolonialismus/Ungleichheit/Bildung**NEU Thema SDG #4: „Der Kolonialismus ist noch nicht
vorbei“**

Kolonialismus endet nicht in den Geschichtsbüchern – er wirkt auch heute noch in neuen Formen nach. In dieser Lehrkooperation setzen sich die Schüler:innen kritisch mit den historischen Wurzeln und modernen Konsequenzen des Kolonialismus auseinander. Sie reflektieren, wie koloniale Strukturen Politik, Wirtschaft und Kultur weltweit prägen. Ziel ist es, kritisches Denken zu fördern, das Bewusstsein für globale Ungerechtigkeiten zu schärfen und Handlungsmöglichkeiten gegen bestehende koloniale Strukturen aufzuzeigen.

B = gute
Kenntnisse

Social Sciences

Vietnam

bw

Bonn

Konsum/ Infrastruktur**Thema SDG #12: "Nachhaltiger Konsum und
lebenswerte Städte: Verantwortung für unsere Zukunft"**

Im Rahmen dieser Lehrkooperation beschäftigen sich die Studierenden mit nachhaltigem Konsum und verantwortungsvoller Produktion sowie deren Einfluss auf unsere Umwelt und Gesellschaft. Ziel ist es, ein Bewusstsein für die Rolle des Menschen im Umgang mit den Ressourcen unseres Planeten zu schaffen und gemeinsam zu erarbeiten, wie Städte und Lebensräume nachhaltiger gestaltet werden können, um langfristig eine lebenswerte Zukunft auf der Erde zu sichern.

A =
Grundkenntn
isse

M.Sc. WASTE

Dominikanische
Republik

bw

Stuttgart

Konsum/ Produktionsweise/ Klimawandel**Thema SDG #12: "Nachhaltiger Konsum im Alltag:
Kleine Entscheidungen, große Wirkung"**

Diese englischsprachige Lehrkooperation beschäftigt sich mit nachhaltigem Produzieren und Konsumieren im Alltag. Im Mittelpunkt steht, wie alltägliche Entscheidungen – etwa im Umgang mit Lebensmitteln, beim Stromverbrauch und durch kleine tägliche Handlungen die Umwelt beeinflussen können. Die Schülerinnen und Schüler lernen, dass bereits einfache Veränderungen im Verhalten eine große positive Wirkung für Nachhaltigkeit und Klimaschutz haben können.

A =
Grundkenntn
isseInternational
Business
Studies (IBS)

Tanzania

bw

Furtwange
n

Konsum/ Ressourcen/ Müll/ Wasser**Thema SDG #12: "Verborgene Ressourcen im Haushaltsabfall erkennen"**

In dieser englischsprachigen Lehrkooperation geht es darum, verborgene Ressourcen in Haushalts- und Alltagsmüll zu erkennen und die Bedeutung von Kreislaufwirtschaft kennenzulernen. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich damit auseinander, wie Abfälle sinnvoll wiederverwertet werden können und welchen Beitrag nachhaltiger Umgang mit Ressourcen zum Umwelt- und Gewässerschutz leisten kann.

A =
Grundkenntn
isseMSc. Air
Quality
Control, Solid
Waste
Management
and
Wastewater
Process
Engineering
(WASTE)

Ghana

bw

Stuttgart

Plastik / Müll**Thema SDG #11: "Sustainable Cities and Communities: Solid Waste Management"**

In der Lehrkooperation fokussiert die Referentin am Beispiel des Herkunftslandes Indien das Thema „Klimawandel und Plastikverschmutzung“ und zeigt, wie man verantwortungsbewusst mit Plastik und anderen Verpackungsmaterialien umgehen kann. Sie demonstriert dabei Beispiele aus Ihrer Heimatregion. Zusammen mit Schüler*innen sucht sie nach Lösungsansätzen und zeigt Handlungsoptionen für Klimaschutz.

B = gute
Kenntnisse

Englisch

Air quality
control, solid
waste and
waste water
process
engineering

Indien

bw

Neu Ulm

Produktionsweise/Textil**Thema SDG #12: "Schattenfabrik-der Kreislauf der Modeindustrie"**

NEU Grenzenlos-Aktiver aus China fokussiert das Thema "Textilproduktion" und diskutiert mit Schülerinnen und Schüler, wie wir zur mehr Nachhaltigkeit in der Textilindustrie beitragen können.

C = fließend

Chinesisch

Philosophie
und
Computerlingu
istik

China

bw

Heidelberg

Ressourcen / Essen / Klimawandel

Thema SDG #1, 2, 6, 13, 15: "The hidden sad truth behind animal agriculture & how you can make a difference"

If "Sustainable development is impossible without addressing how we produce food", what is the relationship between what we consume, what we produce, and the quest for sustainable development? Dieser Frage geht Frau Calderón Torres in ihrer Lehrkooperation auf englisch oder spanisch nach.

A =
Grundkenntn
isse

xxx

MSc.
Environmental
Governance

Peru

bw

Freiburg
im Breisgau

Textil/ Produktionsweise/ Konsum/ Fair Trade

Thema SDG #8: "Fast Fashion: Who Really Pays the Price"

Coming from Pakistan — one of the world's largest textile-producing countries — and now living in Germany, I've experienced both sides of the global fashion industry firsthand. A 3€ shirt sold in a German store may represent 12 hours of labor somewhere along a global production chain. That gap between production and consumption is exactly what this English teaching cooperation explores.

B = gute
Kenntnisse

Biomedizentec
hnik

Pakistan

bw

Villingen-
Schwennin
gen

Ungleichheit

Thema SDG #12: "Drogen: Opfer oder Täter des Drogenkonsums"

Kokain - hier eine Droge und in Lateinamerika ein Machtmittel. Wie hängen Drogenkonsum, Politik, Macht und Welthandel miteinander zusammen? Diese Verflechtungen werden mit einem Planspiel, aufgezeigt. Der Workshop dient der politischen Diskussion und als Grundlage für Präventivmaßnahmen

C = fließend

Englisch,
Spanisch

Wirtschaft:
Betriebswirtsc
haftslehre

Kolumbien

bw

Ilvesheim

Ungleichheit / Produktionsweise / Wirtschaft / Kinder

Thema SDG #8: "Child labor and decent working conditions"

In diesem Workshop werden die globalen Realitäten von Kinderarbeit und das Konzept menschenwürdiger Arbeit thematisiert. Durch interaktive Methoden setzen sich die Teilnehmenden mit den Ursachen von Kinderarbeit auseinander, reflektieren die Rolle globaler Lieferketten und entwickeln Ansätze zur Förderung fairer Arbeitsbedingungen und zur Abschaffung von Kinderarbeit.

A =
Grundkenntn
isse

xxx

Environmental
Governance

Ghana

bw

Freiburg
im Breisgau

Wasser / Plastik**Thema SDG #14, 12, 15: Marine Plastic Pollution**

Explore the global challenge of marine plastic pollution through the lens of SDGs 12 (Responsible Consumption and Production), 14 (Life Below Water), and 15 (Life on Land). This interactive session highlights the interconnected impact of plastic waste on ecosystems, biodiversity, and human well-being.

A =
Grundkenntn
isse

xxx

Master of
Science in
Environmental
Governance

Kenia

bw

Freiburg
Im Breisgau**Wirtschaft****Thema SDG #12: "Sustainable Business in terms of environment, long term business sustainability and world's changing dynamics"**

NEU

A =
Grundkenntn
isseInternational
Management

Indien

bw

Nürtingen

Wirtschaft / Müll**NEU Thema SDG #12: Verantwortungsvoller Konsum und Kreislaufwirtschaft**

In dieser Lehrkooperation geht es um die derzeitige lineare Wirtschaft, auch bekannt als das "Take-Make-Dispose"-System, erzeugt unhaltbare Abfälle, erschöpft die Ressourcen und schadet dem Planeten. Der Übergang zu einem verantwortungsvollen Konsum und einer Kreislaufwirtschaft ist entscheidend für die Schaffung eines regenerativen Systems, das sowohl den Menschen als auch der Umwelt zugute kommt.

B = gute
Kenntnisse

xxx

MBA
International
Management

Uganda

bw

Albstadt